

Preiswürdiges Pianokonzert

Stadhallen-Aufzeichnung ausgezeichnet

LANGEN ■ An diesem Erfolg haben das Langener Publikum und das Team der Stadthalle einen sicher nicht unbedeutenden Anteil: Mit einer Video-Aufzeichnung seines Auftritts „Around the Köln Concert“ hat der polnische Starpianist Tomasz Trzcinski jetzt einen Preis gewonnen. Am Dienstagabend erhielt der Konzertteil „Fantasia“ vom britischen Video- und Musikportal BEAT100 die Gold-Auszeichnung.

Robert Heliosch vom Stadthallenteam hat das Konzert miterlebt. Und er sagt: „Es war ein sensationeller Keith-Jarrett-Abend.“ Denn Trzcinski brachte Jarretts legendäres „Köln-Concert“ in einer Interpretation auf die Bühne. Keine leichte Aufgabe, ein Meisterwerk der Klavierimprovisation quasi neu zu erfinden – zumal wenn, wie es bei einer Improvisation so ist, natürlich keinerlei geschriebene Noten vorliegen.

Trzcinski hat das Werk, das Keith Jarrett vor nun-

mehr 40 Jahren unter widrigen Bedingungen in Köln zum Leben erweckte, für sich neu entdeckt. Dass er seine Vorlage nicht „nur“ nachspielte, sondern selbst ein Meister der Improvisation ist, war gleich am Anfang zu hören, in einem Intro, in dem sogleich seine eigene musikalische Persönlichkeit zum Ausdruck kam, berichtet Heliosch.

Die Interpretation des Köln Concert selbst fesselte die zahlreichen Zuhörer durch packende Grooves, virtuose Passagen und weite Melodiebögen – „erstaunlich, wie viel Neues in einem ‚alten‘ Werk zu entdecken ist“, so Heliosch: „Unterstrichen wurde die Stimmung durch eine ausgezeichnete Bühnentechnik, die durch geschickte Einrichtung der Bühne und raffinierte farbige Lichteffekte musikalische Elemente visualisierte.“

Es gelang Tomasz Trzcinski, das Publikum über zwei Stunden zu fesseln, sodass



Starpianist Tomasz Trzcinski brachte in der Stadthalle seine Interpretation von Keith Jarretts Köln Concert auf die Bühne – dafür wurde er jetzt von englischen Musikmanagern ausgezeichnet. ■ Foto: p

man die berüchtigte Stecknadel hätte fallen hören können. Die Nähe zum Publikum, die der Pianist durch sein Spiel erreichte, intensivierte er durch gut platzierte, humorvolle und persönliche Kommentare.

Zwei Zugaben erklatschten sich die Zuhörer, in denen der Künstler – passend zur

Adventszeit – auf die weihnachtlichen Themen des Intros zurückgriff und noch einmal seine Improvisationskunst zeigte. Und eine dieser Zugaben ist es auch, die nun von den Musikmanagern mit dem Preis gekrönt wurde.

Heliosch fasst zusammen: „Ein Plädoyer für einen mutigen, selbstbestimmten Um-

gang mit Werken, die durch ihren Schöpfer scheinbar festgelegt sind – hier gelang es überzeugend, ein zweistündiges Konzert neu entstehen zu lassen. Man darf auf weitere Produktionen dieses grandiosen Künstlers gespannt sein.“ ■ ble

→ www.beat100.com/watch-video/fantasia_10125179/